



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Fragstück Des Christlichen Glaubens/ an die neue Sectische Predigkandten

Hay, John

Freyburg in Vchtlandt, 1585

VD16 H 843

Von abbruch Leiblicher Speyß.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33985

daß jr auch die Seel bemacklet durch euwern Hochmüt/ dardurch
jhr alle Christliche Ordnung verspottet/ vnnnd wider die löbliche
Apostolische Kirchensatzung die verbottnen Speysen eynnemiet.

Die 162. Frag.

Wie dörrffet jr saagen/ daß wir Catholischen die Creaturen
Gottes verwerffen vnd böß achten/ so euch doch genug-
sam bewüßt ist/ daß wir vns auff etlichen bestimpten Sa-
gen von Fleisch oder andern Speysen mäßigen/ nicht das wir sie
vnrein oder böß achten/ sonder was das Widerspil ist/ dieweyl sie
sehr gut seynde/ vnd derhalben begehren vns von des Fleischs Ge-
lüsten zuzeyten enthalten/ zur vbung der Andacht/ vnd Casteyung
des Leibs/ nach der Lehr Pauli/ 1. Corint. 9. Cap.

Die 163. Frag.

Soll es darauff folgen/ daß durch die Abstinenz oder Ab-
bruch die Creaturen Gottes verworffen werden/ so müste
Johannes der Täufer vnrecht haben/ der sich gar nahe
aller Menschlichen Speysen hat enthalten/ vnd keinen Wein ge-
truncken. Hette sich derhalben Christo dem Herren besser gezim-
met den Wolustsfleger Epicurum/ oder Sardanapalum/ oder
Antiochum/ an statt Johannis zum Vorläuffer zusenden.

Die 164. Frag.

Sdes nun aber nicht allein nicht böß ist/ sonder gut vnnnd
lobesam/ sich vom Fleisch oder Wein enthalten/ wie der
Apostel Paulus selbs bezeugt/ Rom. 14. Warumb machet
jhr dann nur ein Gespött darauff.

Die 165. Frag.

Dieweyl das Israhelitische Völk vmb der Begierde des
Fleisches willen/ als es in der Wüsten vierzig Jar wohn-
te/ so

er/so sehr ist von Gott gestrafft worden/Psal.77. Wie wöllet ihr dann mit euwer Weysß bestehen/dieweyl ihr kein Tag ohn Fleisch seyn wöllet/vnd ober das auch andern Anreizung gebt.

Die 166. Frag.

Weilus der Heilige Apostel lehret ferner / das Reich Gottes sey nicht an dem Essen vnd Trincken gelegen / sonder an Gerechtigkeit / Friden / vnnnd Freude in den Heiligen Geist / Rom.14. Warumb tringet ihr so sehr auff dise an etlichen Tagen verbotne Speysen / so doch dise euwre Begierligkeit ohn vnderlaß Fleisch zu feuwen / erstlich nicht kan mehr ein Gerechtigkeit / als ein Verachnuß / Vngehorsame vnnnd vngedämpfte Begierdt seyn / demnach nicht zum Friden vnd Christlicher Einigkeit dienet / sonder zu Zanck / Zwyttracht vnd Ergernuß / Letztlich nicht kan ein Freud im Heilige Geist seyn / dardurch man jm ein Wol gefallen vnnnd anzenem Werck thü / sonder vil mehr dem Bauch vñ Gott Nacho zulieb / ein Wollust des Leibs sollgenendt werde.

Die 167. Frag.

Wey welchem alten bewerdten Scribenten hat euwer Cronick schreiber Johannes Junck gelesen/das die vierzigtagige Fasten von dem Papst Thelesphoro im Jar nach Christi Gebure/hundert vnnnd dreiszig eyngesetz seye / wie er mit sampt andern der euwern schreiben darff. So sie doch von den Heiligen Aposteln selbs angefangen vnd gebotten ist / wie bey dem Origene vnd Hieronymo zu lesen ist / wie auch die Canones oder Satzungen der Apostlen / Item Ignatius ein Jünger der Aposteln lange Jar vor dem Thelesphoro bezeugen.

Die 168. Frag.

Sind die Mißbreich allein abzustellen waren / warum's habe ihr dann zum Widerspil die Fasten verworffen / hierneben

S iij aber

aber die Fastnacht/Martinsnacht vnd dergleichen andere mehr
Teuffelsdienst behalten?

Die 169. Frag.

Warumb verspottet vnd entheiliget ihr die Karwochen / so
doch Christus spricht: Seine Jünger werden fasten / zur
zeit wann er der Himmelsch Gespons von ihnen hingen
nommen werde / Matth. 9. wie es die lieben Aposteln selbs verstan
den / in ihren Constitutionen / durch S. Clementen beschrieben.

Die 170. Frag.

Was es vor Gott dem Herren ein Heuchlerey vnd ver
dampter Gottsdienst geachtet seyn / das die Catholischen
am Karfreitag / mit bester Andacht / Demut vnd innerlich
chem Herkenleide das Leyden Christi begehren vnd betrachten / ihr
Sünd als ein Ursach seines bitteren Todes anlagen / mit Christo
dem Gerechtigten ein Mitleiden tragen / vñ mit den zerstreuten
Aposteln trauern / So frag ich / ob es dann recht vnd gebür
lich sey / auff solchem Tag dem Gejagt nach zuziehen / Mumme
rey vnd unsinnige Fastnacht spil zutreiben / wie bey euch etwann
geschicht?

Die 171. Frag.

Welches aber ist der Nachfolgung Christi mehr gemäß /
auff dem Karfreitag / da sich Christus hat seinem Him
melischen Vatter für unsere Sünde aufgeopfert / nach
Catholischer Lehr / sich selbs mit einem reuwigen demütigen Her
zen Christo auffopfern / oder nach eurer weys / ein wol
gemestes Kalb dem Bauch vnd Maul zu lieb
schlachten vnd braden.

Von